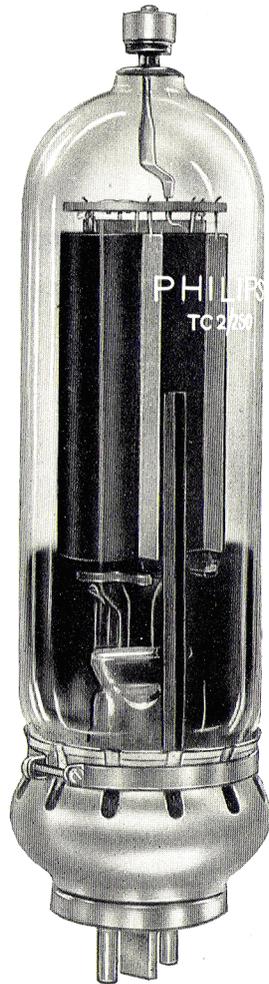


PHILIPS SENDERÖHRE TC 2/250

Der Oxydheizfaden, mit dem diese Triode versehen ist, ist durch eine hohe Elektronenemission und einen verhältnismäßig niedrigen Stromverbrauch gekennzeichnet. Dank der mechanischen Eigenschaften des Heizfadens eignet sich die Röhre ausgezeichnet zur Verwendung in transportablen Anlagen.

Die TC 2/250 kann auf Wellenlängen bis zu 15 m herab bei einer Anodenspannung von 2000 V als Oszillator- oder H.F.-Verstärkerröhre verwendet werden.

Die Nutzleistung und der Wirkungsgrad, die bei verschiedenen Einstellungen und Anodenspannungen erreicht



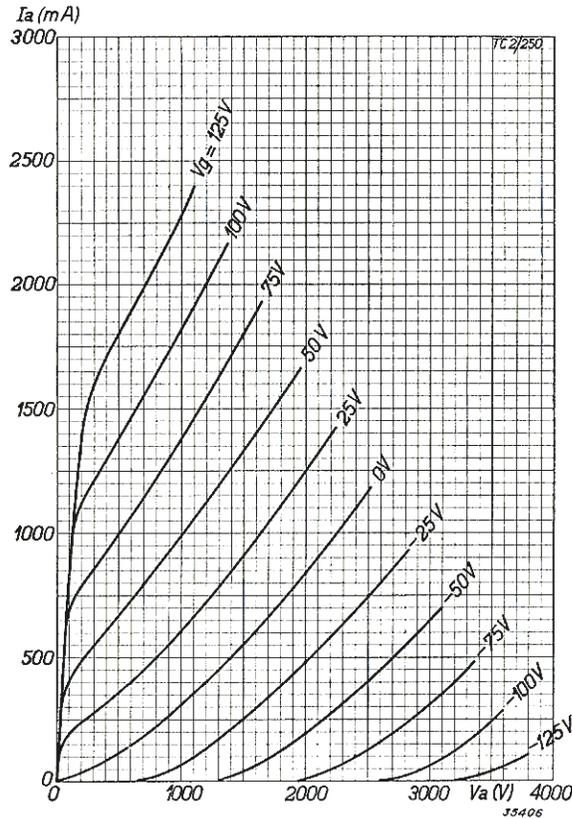
werden können, sind in der untenstehenden Tabelle, die für Wellenlängen bis zu 15 m herab gilt, angegeben:

Einstellung	Anodenspannung	Nutzleistung	Wirkungsgrad
H.F.-Klasse C (Oszillatorröhre)	2000 V 1500 V	470 W ¹⁾ 300 W ¹⁾	65 % 55 %
H.F.-Verstärkerröhre Klasse C (Telegraphie)	2000 V 1500 V	500 W ¹⁾ 350 W ¹⁾	67 % 65 %
H.F.-Verstärkerröhre Klasse C (Anodenspannungsmodulation)	2000 V 1500 V	375 W ¹⁾²⁾ 270 W ¹⁾²⁾	72 % 69 %
H.F.-Verstärkerröhre Klasse B (Telephonie)	2000 V	100 W ¹⁾²⁾	28,5%

¹⁾ Kreisverluste sind abzuziehen.

²⁾ Nutzleistung in der Trägerwelle (max. Modulationstiefe 100%).

PHILIPS SENDERÖHRE TC ²/250



- Heizspannung V_f = 11,0 V
- Heizstrom I_f = ca. 2,5 A
- Sättigungsstrom I_s = ca. 2,5 A
- Anodenspannung V_a = max. 2000 V
- Höchstzulässiger Anodenverlust . . . W_a = max. 250 W
- Gepürfter Anodenverlust W_{at} = 300 W
- Verstärkungsfaktor μ = ca. 25
- Steilheit bei $V_a = 2000$ V und $I_a =$
 100 mA S = ca. 6 mA/V
- Höchstzulässiger Kathodenstrom . . . I_k = max. 430 mA
- Anoden/Kathodenkapazität C_{ak} = ca. 6,7 pF
- Gitter/Kathodenkapazität C_{gk} = ca. 20,5 pF
- Anoden/Gitterkapazität C_{ag} = ca. 16,5 pF
- Maximale Gesamtlänge l = 369 mm
- Maximaler Durchmesser d = 97 mm